

Berufliches Gymnasium oder "echtes" Gymnasium ?

Beitrag von „Nettmensch“ vom 5. Dezember 2013 14:49

So... mein Praktikum ist morgen zuende; ich konnte auch eine Reihe von Stunden selbst halten und haben einen Einblick in alle Bereich des OSZ erhalten (gar nicht so leicht, sich bei einigen vermeindlich einfachen Themen reinzudenken um sie anschaulich zu erklären).

Was mich erstaunt ist der wirklich große Mangel an Mathe/Physik-Lehrern; das scheint ja auch kein rein Berliner Phänomen zu sein; ich habe hier folgende Statistik gefunden:

http://www.dpg-physik.de/veroeffentlich..._Konkret_02.pdf

und das sind die akkumulierten Zahlen von vor 5 Jahre; bereits 2007 war die Masse der neuen Physiklehrer Quereinsteiger - bei dem Trend dürfe der Anteil heute noch größer sein ("echte" Physiklehrer damit eine kleine Minderheit der Neueinstellungen sein).

Wie kann das sein? Da läuft doch etwas vollkommen schief - es liegt offenbar daran, dass die Zahl der Studenten auf Physiklehramt in den letzten 15 Jahren in sich zusammengebrochen ist. Dabei bieten sich hier nicht erst seit heute die besten Einstellungschancen; das Studium ist auch nicht komplizierter als vor 10 Jahren. Es mangelt mir hier an Erklärungsansätzen. Ohne all die Quereinsteiger würde der Physikunterricht jedenfalls flächendeckend in Deutschland ausfallen.

Das ist nicht gut.